

# Drohnen-Piloten konstituieren sich

**Grenchen** «Schweizerischer Verband Ziviler Drohnen» gegründet

Rund 50 professionelle Drohnenpiloten und Enthusiasten haben am 10. Dezember 2014 auf dem Flughafen Grenchen an der Gründungsversammlung des «Schweizerischen Verbandes Ziviler Drohnen» teil genommen. Ziel des Verbandes sei es, die Sicherheit und Integration von unbemannten Luftfahrzeugen im Luftraum sowie deren Akzeptanz bei der Bevölkerung und den Behörden zu fördern, wie aus einer entsprechenden Mitteilung hervorgeht. Der Drohnenverband will unterstützend wirken und die Gesetzeslage bei Neueinsteigern bekannt machen. Den professionellen Drohnenpiloten und -herstellern will er als Sprachrohr zur Verfügung stehen und gemeinsam mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) Regeln und Bewilligungsverfahren erarbeiten. Der Verband strebe eine Zusammenarbeit mit den bestehenden Luftfahrtverbänden im In- und Ausland an und sei überzeugt, dass ein grosses Potential in der Drohnentechnologie stecke.

## Anschluss an Dachverband

Flughafendirektor Ernest Oggier bekundete in seiner Ansprache grosses Interesse, die professionellen Drohnenpiloten in Grenchen zu unterstützen. Der Flughafen bietet damit Hand zur Integration der zivilen Drohnenfliegerei in die Luftfahrt. Die Regionalflugplatz Jura Grenchen AG wird zudem das erste institutionelle Mitglied im Drohnenverband.

Peter Germann, Zentralvorstandsmitglied des Aero-Club der Schweiz (AeCS) und Präsident des Schweizerischen Modellflugverbandes (SMV), präsentierte dem neuen Verband die Vorzüge einer Sparten-Mitgliedschaft im AeCS. Auch Philip Kristensen, Geschäftsführer der Aerosuisse, pries die Vorteile eines Anschlusses an den Dachverband der Schweizerischen Luft- und Raumfahrt.

## BAZL als Brückenbauer

Der Leiter der Arbeitsgruppe RPAS (Remotely Piloted Aircraft Systems) beim BAZL, Markus Farner, symbolisierte mit einer Brücke, wie der Regulator mit dem Drohnenverband künftig zusammenarbeiten könnte. Die Gründungsmitglieder erfuhren sodann weitere Neuigkeiten wie die geplanten Abstufungen bei den Bewilligungen, die bis hin zu bewilligungsfreien Flügen führen.

Der formale Teil des Abends verlief ohne grosse Überraschungen. Die Statuten wurden genehmigt und der erste Vorstand einstimmig gewählt: Dominik Jenzer (Präsident und Fachvertreter Regulierung), Reto Büttner (Fachvertreter Piloten), Benoit de Corcelles (Fachvertreter Operatoren), Dr. Pierluigi Capone (Fachvertreter Institutionen), Mike Wüthrich (Fachvertreter Ausbildung) und Riccardo Kübler (Gebietsvertreter italienische Schweiz). **pd**



Von links: Peter Germann (AeCS/SMV), Philip Kristensen (Aerosuisse), Dominik Jenzer (Initiant und erster Präsident SVZD), Ernest Oggier (Flughafen Grenchen), Markus Farner (BAZL), Moritz Weber (CASO), Willi Dysli (Flugschule Grenchen). | Depuis la gauche: Peter Germann (AeCS/FSAM), Philip Kristensen (Aerosuisse), Dominik Jenzer (initiateur et premier président SVZD), Ernest Oggier (aérodrome de Granges), Markus Farner (OFAC), Moritz Weber (CASO), Willi Dysli (Ecole d'aviation de Granges).

## VERMISCHTES

SKYGUIDE

### Walter T. Vogel soll neuer VRP werden

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 28. Januar der Kandidatur von Walter T. Vogel für das Verwaltungsratspräsidium der Skyguide zugestimmt. Der CEO des Spezialmaschinenherstellers Aebi Schmidt Holding AG soll an der Generalversammlung vom 5. Mai 2015 gewählt werden. Der bisherige Verwaltungsratspräsident, Guy Emmenegger, erreicht demnächst die statutarische Amtsdauerlimite und tritt im Rahmen der Generalversammlung zurück. Walter T. Vogel ist diplomierte Maschineningenieur ETH und verfügt über breite Erfahrung in der Führung international ausgerichteter, technologieaffiner Industrieunternehmen. Vogel ist zudem Präsident des Schweizerischen Ballonverbandes (SBAV) und Mitglied im Zentralvorstand des Aero-Club der Schweiz.

### Skywork Airlines Neue Tochter

Per Ende 2014 gingen die fünf Dornier 328 des bisherigen Besitzers Centaurium AG in den Besitz von SkyWork Airlines über. Demnächst werden die Flugzeuge in die in Gründung befindliche Firma SkyWork Asset Management AG übertragen. SkyWork Asset Management AG ist eine hundertprozentige Tochter von SkyWork Airlines AG und wird ebenfalls von deren Verwaltungsratspräsidenten und CEO, Martin Inäbnit, geleitet. Der Kauf der Flugzeuge ermöglicht SkyWork Airlines eine höhere Flexibilität bei der Einsatz- und Netzplanung und vereinfacht die Planungssicherheit im laufenden Jahr. Die Evaluation von geeigneten 50-plätzigigen Flugzeugen läuft normal weiter.

### Skyguide Verkehrszuwachs

2014 verzeichnete die Schweizer Flugsicherung Skyguide einen leichten Verkehrszuwachs von 1,3 Prozent. Der Flughafen Genf verzeichnete eine Zunahme des Verkehrs von 1,9 Prozent. Am Flughafen Zürich nahm der Verkehr um 0,8 Prozent zu. Als Motor der Verkehrsentwicklung in der Schweiz nennt Skyguide erneut die Low-Cost-Gesellschaften, die einen Zuwachs von 5,8 Prozent verzeichneten. Mit 96,7 Prozent verzögerungsfreien Flügen ist die Pünktlichkeit von Skyguide sehr hoch und trotz der Verkehrszunahme auf demselben Niveau wie 2012.